# Michael Waitz

## Malerei, Zeichnung, Fotografie

## 2008 - 2017

Spalt (Gap), 2016, Öl auf Leinwand, 60x70 cm

**Über die Alchimie des Malens**

Malen hat für mich viel mit einem alchimistischen Experiment zu tun. Die Grundstoffe, die Farben sind harmlos, aber man weiß nie, ob ihr Vermischen nicht eine Reaktion auslöst, die die Türen zu einer bisher verborgenen Ebene der Realität öffnet. Abstraktes interessiert hierbei nicht, ebenso wenig geht es um Träume, Unterbewusstes oder Automatismen. Es geht vielmehr um die Herstellung eines explosiven Gemisches aus Realitäten.

Im Experiment versuche ich dieses verborgene, deutlichere Sinnbild der Umgebung zu ermitteln. Dabei hat das Medium der Malerei eine besondere Qualität: die Farbe schafft eine eigene Welt, in der wir doch unsere Welt erkennen, statisch, von Dauer, ohne Geschichtenerzählerei und ohne Vor- und Nachspann. Nur in der Malerei und Zeichnung kann ich die große Herausforderung bewältigen, einem Betrachter mein Experiment trotz aller visuellen Irritationen plausibel erscheinen zu lassen.

Wie gesagt, ich bin Realist. Die Umgebung interessiert. In der jüngeren Zeit ist diese Umgebung für uns scheinbar bedrohlicher geworden. Die Möglichkeiten in einer technisierten und ökonomisierten Welt haben sich vervielfacht, ebenso aber deren Anfeindungen. Das Absurde als Bedrohung des aufgeklärten menschlichen Verstandes ist in allen Dingen versteckt: in den Tatsachen und Mechanismen der von uns geschaffenen und kontrollierten Umstände ebenso wie in unserer Betrachtung der uns gegenüber gestellten Lebewesen und Dinge, von deren Dasein wir noch nicht viel verstehen.

Ich habe versucht in meiner Malerei mögliche Reaktionen auf die widerspenstige und durchaus beängstigende Umgebung zu bearbeiten: die Anpassung, den Versuch des Austausches, das Versteck und letztendlich die Flucht oder Kapitulation.

In meinen Bildern reagieren Personen und Dinge, sogar ganze Landschaften dabei auf eine Art und Weise, die in ihrer Unmöglichkeit ein ironisches Werkzeug zur Überprüfung der tatsächlichen Verhältnisse darstellt. Letzten Endes bleibt den Protagonisten unserer Welt, sozusagen in darwinistischer Umkehr nur die Flucht auf den Baum, den uns gegenüber gestellten Lebewesen und Dingen das Versinken hinter unsere Oberfläche, die Haut dieser menschlichen Welt. Und es bleibt die Rebellion dagegen, für alle.

Manchmal benötige ich eine Bestätigung, eine Gegenprobe zu meinen Versuchsanordnungen. Dann ist mein Werkzeug der Sensor einer Kamera. Bisher hat er bestätigt: nichts ist weiter von unseren Anschauungen entfernt als die Realität.

Siedler (Squatters), 2016, Öl auf Leinwand, 135x145 cm

Buße (Atonement), 2016, Öl auf Leinwand, 135x145 cm

Marathon, 2015, Öl auf Leinwand, 135x145 cm

The Getaway, 2015, Öl auf Leinwand, 100x100 cm

Säuberung (Dschihad), 2014, Öl auf Leinwand, 60x70 cm

Landschaft mit Tornado und Rechenzentrum, 2014, Öl auf Leinwand, 60x70 cm

Landschaft mit Grube und Löchern, 2013, Öl auf Leinwand, 60x70 cm

Landschaft mit Seil (Help), 2013, Öl auf Leinwand, 50x60 cm

Glück, Bedeutung, Zufall (it is fortune, meaning, coincidence), 2012, Öl auf Leinwand, 185x200 cm

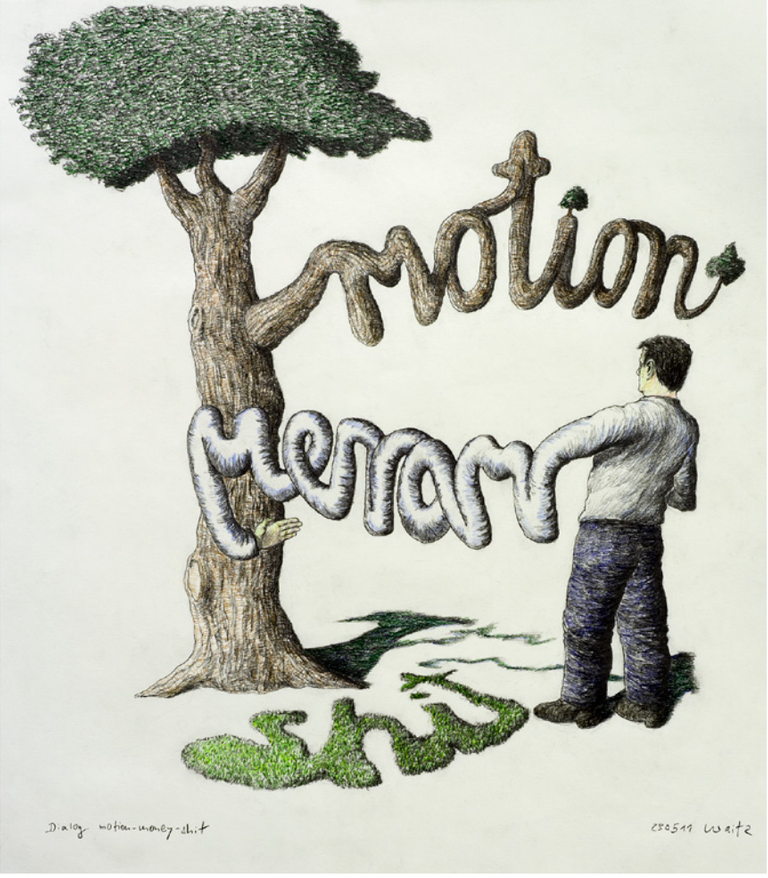
Enteignung (sick of you, get off), 2012, Öl auf Leinwand, 185x200 cm

Der Feind ist die Natur: Homunculus, 2017, Tusche auf Papier, 45x42 cm

Der Feind ist die Natur: Verwirrung (entanglement), 2017, Tusche auf Papier, 45x42 cm

Der Feind ist die Natur: Löcher (holes), 2017, Tusche auf Papier, 45x42 cm

Der Feind ist die Natur: Schlacht (battle), 2017, Tusche auf Papier, 45x42 cm




Bewegung, Geld, Dünger (motion, money, shit), 2013, Buntstift auf Papier, 45x40 cm

Zungenspirale (strong mutation), 2013, Buntstift auf Papier, 28x25 cm

Geschäftsmann in einem Schwarzen Loch, 2011, Buntstift auf Papier, 28x24cm

Agressive Wolke (agressive cloud), 2014, Buntstift und Tusche auf Papier, 45x40 cm

Die Insel der Glückseligen, 2011, Öl auf Leinwand, 185x200 cm

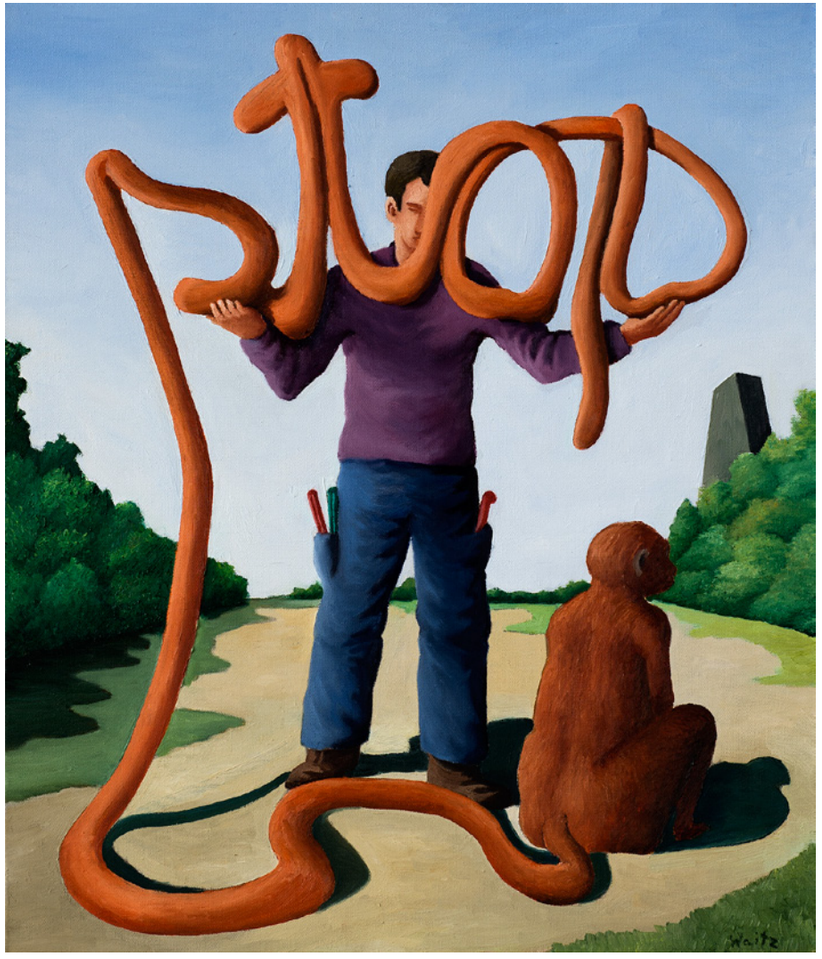
Schwarzes Loch, 2013, Gouache auf Alu-Dibond, 15x15 cm

Landschaft mit Vorhang, 2013, Öl auf Leinwand, 50x60 cm

Grube, 2008, Öl auf Leinwand, 75x85 cm

Göttlicher Ratschlag (Divine advice), 2011, Öl auf Leinwand, 100x100 cm

Göttliche Tropfen sammeln (Divine pipeline), 2010, Öl auf Leinwand, 100x100 cm




Nachricht vom Affen (stop), 2011, Öl auf Leinwand, 50x60cm

Geld und Regen (money and rain), 2011, Öl auf Leinwand, 60x60 cm

Eine Pflanze wachsen lassen, 2009, Öl auf Leinwand, 60x70 cm

Käfer beobachten, 2009, Öl auf Leinwand, 60x70 cm

Ausbruch, 2011, Öl auf Leinwand, 50x70 cm

Multiple Explosion, 2011, Öl auf Leinwand, 100x100 cm

Lilli Marleen (aus der Serie „Der Feind ist die Natur“), 2016, C-Print

UBoot (aus der Serie „Der Feind ist die Natur“), 2017, C-Print

Frau, die ein Fahrrad repariert, 2015, C-Print

Pseudo Monster, 2015, C-Print

Explodierende Katze, 2015, C-Print

Der Wille zum aufrechten Gang, 2015, C-Print

Zigarre rauchender Schädel, 2013, C-Print

Michael Waitz, geboren 1964 in Coburg, studierte von 1989 bis 1996 Malerei und Grafik an der HdK (heute UdK) Berlin bei den Professoren Horst Hirsig und Klaus Fußmann. 1996 wurde er zum Meisterschüler von Prof. Klaus Fußmann ernannt. Nach einer Assistenz an der HfBK Dresden ist er seit 1997 freischaffend in Berlin tätig, 2000 erhielt er ein Stipendium des Berliner Senates zur Atelierförderung. Seit 2003 ist er Mitglied der Münchener Secession.

Seit 1996 zahlreiche Einzel- und Gruppenausstellungen sowie Messebeteiligungen im In- und Ausland, u.a. in der Galerie Tobias Schrade (Berlin/Ulm), Galerie Schloß Mochental, Galerie Schrade (Karlsruhe), Galerie Brusberg (Berlin), Galerie EI (Berlin), Galerie Netuschil (Darmstadt), Kunstkabinett Usedom (Benz), Ray Hughes Gallery (Sydney), Haus der Kunst (München), Kunstverein Rosenheim, Palazzo Albrizzi (Venedig), auf der ART Karlsruhe und auf der AAF Singapore.

Arbeiten befinden sich in privaten und öffentlichen Sammlungen, u.a. Kunstsammlungen der Veste Coburg (Kupferstichkabinett), Schleswig-Holsteinisches Landesmuseum (Schleswig), Bayerische Staatsgemäldesammlungen (München), Willy-Brandt-Haus der SPD (Berlin).

Weitere Informationen unter www.michaelwaitz.de

© für alle Bilder und Texte Michael Waitz 2017